

# Junge Sänger kommen bühnenfüllend

Bei „Neumünster singt und spielt“ präsentieren Schüler Erfrischendes / Drei Aufführungen am Wochenende mit rund 900 Akteuren

**NEUMÜNSTER** Die letzten Stellproben laufen, die Technik wird gecheckt, Ablaufpläne werden verfeinert – und bei den Akteuren wächst die Vorfreude: Morgen und am Sonntag werden rund 900 Mitwirkende in drei Vorführungen auf dem 17. Chor- und Musikfestival ihr Publikum mit ihrer Freude an der Musik und am Tanz anstecken. Am Sonnabend um 14 und um 19 Uhr und am Sonntag um 15 Uhr werden sich insgesamt 36 Gruppen, Orchester und Solisten vom Schüler bis zum gestandenen Bass präsentieren.

Neu dabei ist in diesem Jahr die Irish-Dance-Gruppe „Celtic Dance“, die der Tanztrainer Gerno Graaf aus Wahlstedt leitet, der in Irland ausgebildet wurde. „Bei uns machen Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus ihrer Begeisterung am irischen Tanz mit. Beim Tanzen legen wir aber nicht den Vorrang auf Schnelligkeit, sondern wir wollen mitreißende Musik mit interessanten Choreografien, irischen Originalschritten und jeder Menge Spaß präsentieren“, sagt Graaf. Beim Festival zeigt die Gruppe ein Medley aus verschiedenen Rhythmen, eine Mischung aus Jigs und Reels ist zu sehen – zunächst wird Irish Dance mit Softshoes getanzt, dann der größere Teil des Irish-Hardshoe-Dance (Steppentanz). Das Training findet in verschiedenen Orten in Schleswig-Holstein statt; bei genügend Interesse können weitere Gruppen gebildet werden, so Graaf.

Weitere Tanzgruppen sind das Tanzstudio Bahar mit Orientalischem, die Outlaw-Dancer mit Line-Dance, die Ballettschule Jungclaus mit kreativen Choreografien, das Sportzentrum Dojo-Jiyu und das Tanzstudio Prasse.

Musikalisch erwartet das Publikum eine bunte Mischung von Klassik und Volksliedern, Pop und Rock über Musicalmelodien bis hin zum Shanty oder Orientalischem. Besonders freuen sich die Organisatoren um Johannes Nicolaysen auf den musikalischen Nachwuchs – der in der Regel bühnenfüllend mit Chören oder auch Schulorchestern anrückt und erfrischende selbstgestaltete Nummern bringt. So kommt die

Alexander-von-Humboldt-Schule am Sonnabendabend mit 90 Kindern, die einen eigenen Text über ihren ersten Tag an der Schule singen, aber auch über den Alltag eines frustrierten Lehrers. Außerdem gibt es viel Pantomime und den Song „Lieblingmensch“. Weitere jüngere Festivalteilnehmer sind die Immanuel-Kant-Schule, die Co-Gi-Kids aus Bordesholm, die Vicelinschule, die Stein-Schule mit dem Lichtblick-Chor und die Geigengruppe Galka.

Typisch für das Festival ist die Mischung: Große und kleine Orchester, gemischte Chöre und Männerchöre sowie Solisten bieten bunte musikalische Farben – für jeden Geschmack etwas.

Der Sonnabendabend, an dem der goldene Notenschlüssel verliehen wird, ist so gut wie ausverkauft, für Sonnabendnachmittag und Sonntag gibt es noch Restkarten an der Konzertkasse. Sie kosten 11 Euro / ermäßigt 7 Euro.

*Gabriele Vaquette*

HC, M.3.16, S.11